



Inhaltsverzeichnis

Unsere Daten	2
Liebe Eltern.....	3
Das achtjährige Gymnasium: Anliegen und Ziele	4
Übertritt in das Gymnasium, 5. Jahrgangsstufe.....	6
Übertritt in das Gymnasium, 6. Jahrgangsstufe.....	6
Wie ist der Probeunterricht am Gymnasium organisiert?	7
Umstellungen von der Grund- / Hauptschule zum Gymnasium.....	8
Stundentafel in der 5. Jahrgangsstufe am Schyren-Gymnasium	9
Möglicher Stundenplan einer 5. Klasse.....	10
Ausbildungsrichtungen und Sprachenfolgen am Schyren-Gymnasium..	11
Pädagogisches Zusatzangebot am Schyren-Gymnasium	12
Merkblatt	14



Unsere Daten

Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen

Niederscheyerer Straße 4
85276 Pfaffenhofen an der Ilm

Fon: 08441-898120

Fax: 08441-898115

Mail: kontakt@schyren-gymnasium.de

Page: www.schyren-gymnasium.de



Sehr geehrte, liebe Eltern,

in den kommenden Monaten werden Sie entscheiden, welche der weiterführenden Schulen Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn im nächsten Schuljahr besuchen wird.

Die Entscheidung, die Sie treffen, ist wichtig. Aber sie legt den schulischen oder gar beruflichen Weg Ihres Kindes nicht endgültig fest, denn das differenziert gegliederte bayerische Schulsystem eröffnet jedem Kind einen individuellen Bildungsweg. Im Laufe eines Schullebens können sich Motivation und Leistungen eines Schülers ändern. Deshalb gibt es regelmäßig die Möglichkeit, seinen Bildungsweg neuen Gegebenheiten und Zielen anzupassen.

Ihre Aufgabe, liebe Eltern, ist es, diejenige Schule zu wählen, die den Begabungen, Fähigkeiten und Interessen Ihres Kindes derzeit am besten entspricht, damit es weder unter- noch überfordert wird. Stimmen Lernverhalten und Leistungsvoraussetzungen mit dem Anforderungsprofil der gewählten Schulart überein, dann werden Erfolgserlebnisse wahrscheinlich.

Stellt die Grundschule die Eignung Ihres Kindes für das Gymnasium fest und sollte Ihr Kind den Wunsch haben, diese Schule zu besuchen, bietet ihm dieser Weg viele Möglichkeiten, seine Persönlichkeit zu entwickeln.

Damit Sie und Ihr Kind unsere Schule besser kennen lernen können, laden wir Sie herzlich ein zu einem

**Informationsabend zum Übertritt
am Donnerstag, 24. Februar 2011, 19.00 Uhr
im Schyren-Gymnasium**

Wir werden Sie an diesem Abend über unser Gymnasium informieren. Für die Kinder werden Lehrer und Schüler ein Schnupperprogramm anbieten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Entscheidung und Ihrem Kind viel Erfolg!

Dietmar Boshof
Schulleiter

Theresia Werther
Beratungslehrerin



Das achtjährige Gymnasium: Anliegen und Ziele

- Allgemeine Hochschulreife / Studierfähigkeit

- Vertiefte Allgemeinbildung in drei Bereichen:
 - sprachlich – literarisch – künstlerisch
 - gesellschaftswissenschaftlich
 - mathematisch – naturwissenschaftlich - technologisch

- Nachhaltiger Erwerb grundlegender Kompetenzen

- Fächerübergreifendes, abstraktes und problemlösendes Denken

- Förderung individuellen Lernens

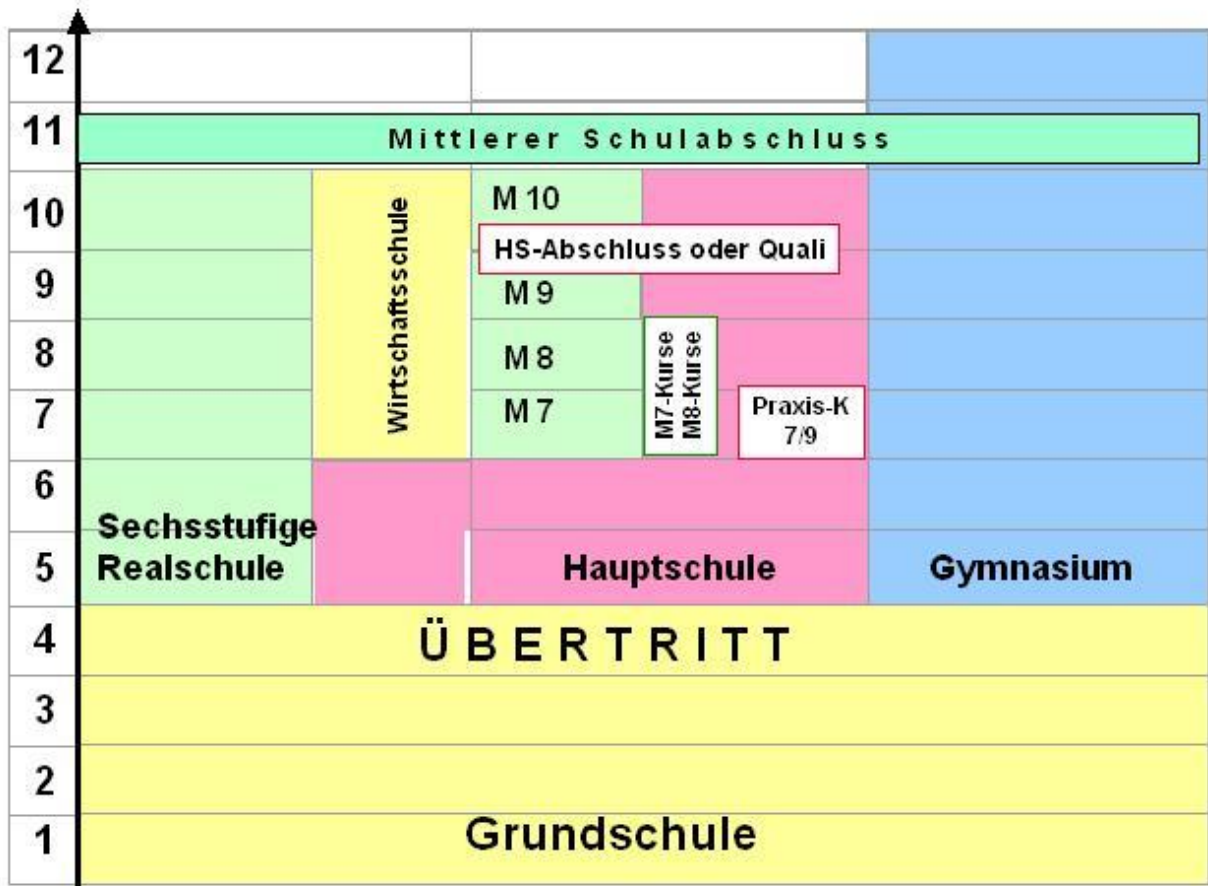
- Enge Zusammenarbeit mit Hochschule und Wirtschaft

- Vertiefte berufliche Orientierung

- Ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung



Grundschule - Übertrittsmöglichkeiten





Übertritt in das Gymnasium, 5. Jahrgangsstufe,

nach der 4. Klasse der Grundschule:

- Durchschnittsnote im Übertrittszeugnis aus Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht mindestens 2,33
- in allen anderen Fällen: Übertritt möglich nach bestandenem Probeunterricht

nach der 5. Klasse der Haupt-/Mittelschule:

Durchschnittsnote in Deutsch und Mathematik 2,0 oder besser im Jahreszeugnis

Der Schüler darf beim Eintritt in das Gymnasium am 30.06. das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

nach der 5. Klasse der Realschule:

- Durchschnittsnote in Deutsch und Mathematik im Jahreszeugnis 2,50

Übertritt in das Gymnasium, 6. Jahrgangsstufe,

nach der 5. Klasse der Haupt-/Mittelschule:

- nur durch Aufnahmeprüfung möglich

nach der 5. Klasse der Realschule:

- Durchschnittsnote in Deutsch, Mathematik und Englisch im Jahreszeugnis 2,00

Stand: 10. November 2010



Wie ist der Probeunterricht am Gymnasium organisiert?

Im dreitägigen Probeunterricht werden die Schüler in kleineren Unterrichtsgruppen zusammengefasst. Auf die bisherige Klassen- und Schulzugehörigkeit wird nach Möglichkeit Rücksicht genommen. Für jede Unterrichtsgruppe sind mindestens zwei Lehrkräfte verantwortlich, die abwechselnd unterrichten und beobachten.

Dem Probeunterricht werden die Anforderungen der zuletzt besuchten Jahrgangsstufe unter Berücksichtigung der Zielsetzung des Gymnasiums zu Grunde gelegt.

Der Probeunterricht wird mit bayernweit einheitlichen Aufgaben von Lehrkräften des Gymnasiums durchgeführt.

Der Probeunterricht besteht aus Unterricht und schriftlichen Arbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Im Fach **Deutsch** sind folgende Aufgabenformate für den schriftlichen Teil des Probeunterrichts vorgesehen:

- Fragen zum Textverständnis
- Aufsatz
- Rechtschreibung (Diktat)
- Formale Sprachkompetenz (Fragen zur Grammatik)

Im Fach **Mathematik** sind für den schriftlichen Teil des Probeunterrichts folgende Teilbereiche vorgesehen:

- Formales Rechnen
- Lösen von Sachaufgaben
- Geometrie

Der Probeunterricht ist bestanden, wenn in einem Fach mindestens die Note 3 und im anderen Fach mindestens die Note 4 erreicht wird.

Wird in beiden Fächern die Note 4 erzielt, kann der Schüler an das Gymnasium übertreten, wenn die Erziehungsberechtigten dies wünschen.



Umstellungen von der Grund- / Hauptschule zum Gymnasium

Folgende Punkte bedeuten für die Schülerinnen und Schüler kein Hindernis. Geeignete Schüler vollziehen diese Umstellungen rasch und bewerten sie in der Regel positiv.

<ul style="list-style-type: none">• Umstellung auf mehrere verschiedene Lehrer und ihre Art der Lehrstoffvermittlung (Fachlehrerprinzip anstatt Klassenlehrerprinzip)• Ausweitung des Umfangs an Lehrstoff und Hausaufgaben• Weniger Anleitungen zu den Hausaufgaben und den notwendigen Arbeiten zu Hause: Es wird gelehrt und gelernt, wie man beim Lernen selbstständiger vorgehen kann.• Erhöhtes Lern- und Arbeitstempo• Theoretischere Übermittlung des Lehrstoffes (weniger spielerisch als in der Grundschule). Im Allgemeinen gilt: Abstraktes und formal-logisches Denken nimmt zu, nicht nur im Fach Mathematik.	<ul style="list-style-type: none">• Der Tagesablauf muss mit dem Schulwechsel häufig umgestellt werden (frühes Aufstehen, eventuell Anfahrt mit dem Bus, spätes Mittagessen, mehr Hausaufgaben).• Nachmittagsunterricht ab der 6. Jahrgangsstufe• Veränderte Klassensituation: Das Kind gehört nicht mehr „automatisch“ wie in der Grundschule zu den Besten seiner Klasse. Es tritt in positivem "Wettbewerb" zu Kindern, die vergleichbar leistungsstark sind. Aber nicht nur leistungsmäßig, auch sozial muss der Einzelne seine neue Rolle in der Klasse finden.• Das erzielte Notenspektrum Ihres Kindes verschiebt sich in der Regel im Vergleich zu früher. Neben den Erfolgen lernt Ihr Kind auch mit Rückschlägen umzugehen.
---	--



Stundentafel in der 5. Jahrgangsstufe am Schyren-Gymnasium

Pflichtfach	Stundenzahl
Religionslehre / Ethik	2
Deutsch	5
Englisch	5
Mathematik	4
Intensivierung	3
Natur und Technik	3
Geographie	2
Kunst	2
Musik	2
Sport	3

Intensivierungsstunden im G8 sind Stunden für die Förderung individuellen Lernens, die in der Regel den Kernfächern zugeordnet sind. Damit ist es möglich, die Schüler in Lerngruppen in halber Klassenstärke durch gezieltes Üben, Wiederholen und Vertiefen zu unterstützen und selbstständiges Arbeiten zu fördern.

Auf der Homepage unserer Schule finden Sie zahlreiche weitere Informationen, z.B. über Fächerprofile, auf der Seite der Schulberatung u. a. Tipps und Links zum Lernen sowie Material zum Downloaden.



Möglicher Stundenplan einer 5. Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30 - 8:15	Englisch	Deutsch	Mathematik	Geographie	Int ²
8:15 - 9:00	Mathematik	Religion/ Ethik	Englisch	Deutsch	NuT ¹
Pause					
9:15-10:00	Sport	Englisch	Kunst	Englisch	Englisch
10:00-10:45	Sport	Int ²	Kunst	NuT ¹	Deutsch
Pause					
11:00-11:45	Musik	Geographie	Deutsch	Mathematik	Musik
11:45-12:30	Deutsch	NuT ¹	Int ²	Religion/ Ethik	Mathematik

1 NuT: Natur und Technik mit Schwerpunkt Biologie

2 Int: Intensivierungsstunden

An einem Nachmittag finden halbjährlich (1. oder 2. Halbjahr) von 13:30 bis 15:00 Uhr zwei Stunden Sportunterricht statt.



Ausbildungsrichtungen und Sprachenfolgen am
Schyren-Gymnasium

Sprachliches Gymnasium	Naturwissenschaftlich- technologisches Gymnasium
1. Fremdsprache in der 5. Klasse: Englisch	
2. Fremdsprache in der 6. Klasse: Latein oder Französisch	
Weitere Schwerpunkte ab der 8. Klasse:	
3. Fremdsprache Spanisch oder Französisch	Informatik, Chemie, Physik



Pädagogisches Zusatzangebot und Werteerziehung am Schyren-Gymnasium

- **Lernen lernen / Methodentraining** im Rahmen der Intensivierungsstunden
- Seminar zur Bewältigung von **Prüfungsangst**
- **Tutoren** für die Jahrgangsstufen 5 und 6
- **Suchtprävention** in Eigenverantwortung der Schüler und in Kooperation mit Lehrern und dem Kreisjugendpfleger
- **Konfliktmanagement**
- Nachhilfekonzept „**Schüler helfen Schülern**“
- **Schullandheim, Exkursionen und Studienfahrten** in verschiedenen Jahrgangsstufen
- **Tage der persönlichen Orientierung**
- **Schüleraustausch**
- **Ordnungsdienst**
- **Projekttag**
- Vorbereitungskurs zum **Qualifizierenden Hauptschulabschluss**
- Vorbereitung auf die **Besondere Prüfung** (Mittlerer Bildungsabschluss nach nicht bestandener 10. Jahrgangsstufe)
- Unterstützung des Entscheidungsprozesses zur **Berufs- und Studienwahl**



Das Pädagogische Konzept am Schyren-Gymnasium

Das Pädagogische Konzept umfasst mehrere Bausteine, z.B. Intensivierung und Differenzierung – Methodentraining – Screening – Tutoren – Lebenskompetenzen – Suchtprävention – Konfliktmanagement, und orientiert sich konsequent an den Zielen der Werteerziehung.

Intensivierung und Differenzierung

Die Intensivierungsstunden bieten die Möglichkeit, das individuelle Lernen zu fördern. Sie dienen schwerpunktmäßig dem Üben, Wiederholen und Anwenden des Gelernten und sind frei von Leistungserhebungen. Grundsätzlich steht die Selbsttätigkeit des Schülers sowie eine hohe individuelle Zuwendung des Lehrers zum einzelnen Schüler im Vordergrund.

Zur Bildung von Kleingruppen sind bei der Teilung einer Klasse mehrere Kriterien denkbar: Numerische Teilung, Teilung nach Leistungsstand, Teilung nach Geschlechtszugehörigkeit oder nach pädagogischen Gesichtspunkten.

Verantwortlich dafür ist das Klassenteam, das sich aus den Lehrkräften der Kernfächer zusammensetzt (Deutsch, Mathematik, 1. und 2. Fremdsprache).

Methodentraining

In einem fächerübergreifenden Methodentraining, insbesondere in den Intensivierungsstunden, werden die Schüler an ein selbstständigeres Arbeiten herangeführt. Dabei stehen im Mittelpunkt die richtige Arbeitsplatzgestaltung, die Hausaufgaben- und Lernplanung, Lesetechniken, freies Sprechen und Präsentationstechniken. Die Schüler werden angeregt, das eigene Lernverhalten zu reflektieren sowie die Selbstmotivation bei Bedarf zu steigern und die Merkfähigkeit zu schulen. Dass kontinuierliches Lernen und Wiederholen der sicherste Weg ist, um Prüfungssituationen zu bewältigen, ist ebenfalls Thema innerhalb dieses Bausteins.

Lebenskompetenzen

Die Vermittlung von Lebenskompetenzen ist zunächst Aufgabe der Erziehung im Elternhaus.

Aber auch die Schule leistet ihren Beitrag, dass diese Kompetenzen weiterentwickelt werden. Sie ermöglichen den Kindern und Jugendlichen, ihre Potenziale besser zu nutzen, respektvoll und kooperativ mit anderen Menschen umzugehen und für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

Im Zentrum der an der Schule geförderten Lebenskompetenzen stehen Kommunikationsfähigkeit, Selbstverantwortung, Urteilsfähigkeit und Fähigkeit zur Konfliktlösung.

Diese Kompetenzen werden kontinuierlich im Unterricht und in Projekten sowie in Projektgruppen außerhalb des Fachunterrichts genutzt und gefördert.

Weitere Informationen zu den Bausteinen des Pädagogischen Konzepts sowie zur Werteerziehung finden Sie auf der Homepage unserer Schule.



Merkblatt

Übertrittsabend am Schyren-Gymnasium:

Donnerstag, 24. Februar 2011, 19:00 Uhr

Anmeldung:

Die Schüler werden von einem Erziehungsberechtigten angemeldet.

Vorzulegen sind die Originale

- des Übertrittszeugnisses der Volksschule
- des Geburtsscheins oder der Geburtsurkunde
- ggf. Nachweis des zuerkannten Sorgerechts

Termin der Anmeldung:

Montag, 09. Mai 2010, bis Freitag, 13. Mai 2011

Montag bis Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Probeunterricht:

Für Schüler, denen im Übertrittszeugnis nicht die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums bestätigt wurde, führt das Gymnasium einen dreitägigen Probeunterricht durch.

Termin: Dienstag, 17. Mai 2011, bis Donnerstag, 19. Mai 2011

Beratung:

Für die Beratung ist in der 4./5. Jahrgangsstufe in der Regel die Grund- bzw. Hauptschule zuständig. Sie können sich aber auch jetzt schon für Fragen, die das Gymnasium betreffen, wegen der Vereinbarung eines Beratungstermins an das Sekretariat wenden: Beratungslehrerin, Schulpsychologinnen und Schulleitung stehen gerne zu einem Gespräch zur Verfügung.